

|                                                                            |                              |                    |
|----------------------------------------------------------------------------|------------------------------|--------------------|
| <b>Anfrage</b><br>öffentlich                                               | Datum<br>22.01.2015          | Nummer<br>F0016/15 |
| Absender<br>Stadtrat René Hempel<br><b>Fraktion DIE LINKE/Gartenpartei</b> |                              |                    |
| Adressat<br>Oberbürgermeister<br>Herrn Dr. Lutz Trümper                    |                              |                    |
| Gremium<br>Stadtrat                                                        | Sitzungstermin<br>22.01.2015 |                    |
| Kurtzitel<br><br>Verwendung von Lebensmittelgutscheinen                    |                              |                    |

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

in der Ratssitzung vom 02.10.2014 stellte Herr Haji dar, dass er seitens der Stadt Magdeburg Lebensmittelgutscheine zum Unterhalt seiner Familie erhält, dies aber dort wo er „gerade untergebracht ist, das ist Am Deichwall 6, also in Rothensee, [nicht] einlösen kann. Die Familie muss sozusagen einen ziemlich weiten Weg immer in die Innenstadt zurücklegen, um dort die Lebensmittelgutscheine einlösen zu können.“ (Auszug aus der Niederschrift der Stadtratsberatung vom 02.10.14, Seite 68)

**In diesem Zusammenhang bitte ich freundlichst um die Beantwortung folgender Fragen:**

1. Welche Personengruppen erhalten in der LH Magdeburg Lebensmittelgutscheine?
2. Auf welcher Grundlage werden diese Gutscheine an diese Personengruppe vergeben?
3. Hat die Verwaltung untersucht in welchen Geschäften die Lebensmittelgutscheine angenommen werden und in welchen nicht?
4. Sind weitere Menschen mit Problemen dieser Art an die Stadt Magdeburg herangetreten?
5. Gibt es Überlegungen die Gutscheine für Lebensmittel usw. grundsätzlich abzuschaffen?

*Ich bitte um ausführliche schriftliche Beantwortung meiner Fragen.*

René Hempel  
Stadtrat